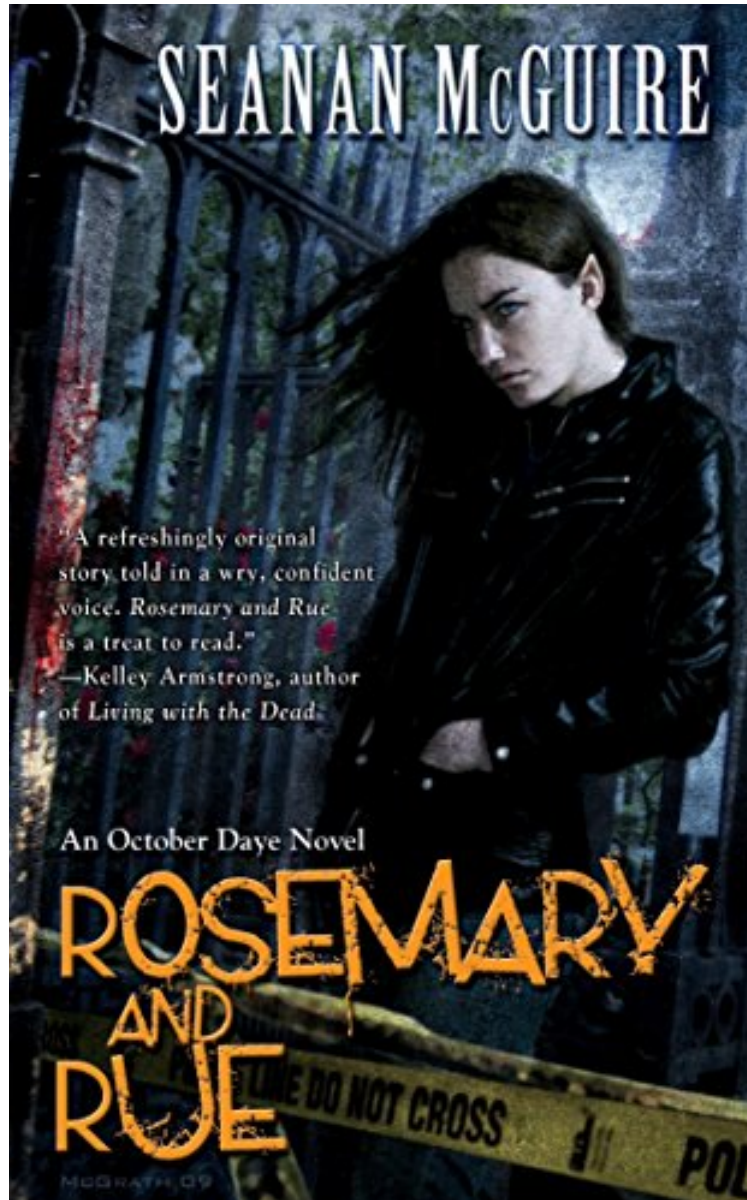


[Download pdf] Rosemary and Rue (October Daye Series Book 1) (English Edition)

Rosemary and Rue (October Daye Series Book 1) (English Edition)

Von Seanan McGuire

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #93183 in eBooksVerffentlicht am: 2009-08-29Erscheinungsdatum: 2009-09-01File Name: B002N83HAW | File size: 26.Mb

Von Seanan McGuire : Rosemary and Rue (October Daye Series Book 1) (English Edition) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Rosemary and Rue (October Daye Series Book 1) (English Edition):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.

Depressiv Von Lesewanderer Die Geschichte wird aus Sicht einer völlig desillusionierten und depressiven Antiheldin geschrieben. Auch eigentlich gute Beziehungen verkümmern durch ihre depressive Sichtweise. Nicht einmal echte Spannung kommt auf, da zwangsläufig eine Enttäuschung auf die andere folgt. 3 Punkte dennoch für einen guten Erzählstil und die konsequente Haltung der Antiheldin. Keine Empfehlung für diejenigen, die auch Freude im Lesen suchen. 10 von 11 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Weder originell, noch spannend genug Von hwm Manchmal befinde ich mich am Rande der Verzweiflung. Ich bin ein Fan des Paranormalen Fantasygenres. Aber es scheint nur zwei Haupthandlungen zu geben: entweder dreht sich die Geschichte um eine Liebesbeziehung oder um einen Mordfall. Die paranormalen Wesen können sich abwechseln und hin und wieder pepen politische Intrigen oder alles zerstörende Bsewichte die Handlung auf, doch um aus diesem Einheitsbrei herauszustechen bedarf es einiger ausgefallener Ideen und/oder eines ausgezeichneten Schreibstils. Seanan McGuire, die Autorin von ROSEMARY AND RUE, besitzt keines von beidem. October Daye lebt zwischen den Welten. Einerseits hat sie eine normale, menschliche Familie und arbeitet als Privatdetektivin. Andererseits hat sie sich den widerwilligen Respekt der Fae erarbeitet. Nur wenige Wechselblüher dürfen sich Ritter eines Fae Hofes nennen. Eines Tages verlässt October ihr Glück und sie verflucht sich in einem Zauber. Erst 14 Jahre später kann sich die junge Frau daraus befreien. Doch während sie gefangen war und nicht alterte, hat sich die Welt um sie herum verändert. Ihre Familie will nichts mehr mit ihr zu tun haben und die neuartige Technologie gibt ihr Rätsel auf. October zieht sich in ihr Schneckenhaus zurück, bis eine alte Bekannte ermordet wird und sie durch einen Zauberspruch gezwungen wird deren Mörder zu finden. ROSEMARY AND RUE ist kompetent geschrieben - mehr aber nicht. Die Autorin hat Handlung, Charaktere und Setting im Griff. Auch wenn mir ihr "noir-ischer" Stil etwas zu trüblich und humorlos ist, so weist er keine groben Mängel auf (halbwegs flüssig; Dialoge okay). Zudem habe ich lange mehr keinen so guten, multifunktionalen Prolog gelesen (spannend in sich selbst, bildet den Übergang zwischen Tobys altem und neuem Leben, baut zahlreiche Konflikte auf). Bedauerlicherweise kann das Buch nicht das Niveau vom Prolog halten. Es hakt es bei Tempo, Handlungsverlauf und Originalität sowie dem Charakterausbau. Wie in meiner Einführung angedeutet gibt es in diesem Buch nichts, was ich nicht in einem anderen Buch - nur besser - gelesen hätte. Die Hauptfigur ist wieder einmal eine Privatdetektivin, die überraschender Weise einen Mord aufklären muss - eine Arbeit, die nur zögerlich vorangeht. Die ersten 300 Seiten informiert October alle Betroffenen, wird verfolgt, verwundet und abermals verwundet, bekommt Hinweise, mit denen sie nichts anzufangen weiß und tappt generell im Dunkeln. Obwohl sie ein Ritter ist, hatte ich nie den Eindruck, dass sie kompetent ist und weiß, was sie tut oder was ihr nächster Schritt sein soll. Dazwischen bekommt man jede Menge Infos über Octobers Vergangenheit und die Fae. Die Fae sind von irischen Mythen inspiriert und man bekommt einige eher unbekanntes zu Gesicht (z.B. Rosegoblins). Potential wäre vorhanden, nur die Präsentation erschien mir etwas zu trocken. Ähnlich erging es mir mit October. Auf dem Reibrett interessant und komplex entworfen, kann sie in der Geschichte nicht recht überzeugen. In ihr geht fast zu viel vor (sei es ihre Familie, die sich von ihr abgewendet hat, ihre verrückte Mutter, ihre problematische Status als Wechselblüher und Ritter, ihre zwiespältige Haltung zu ihrem Lehnsherren und dessen Tochter, ihre Vergangenheit als Assassine/Diebin/was auch immer und die ungesunde Beziehung zu ihrem damaligen Mentor, ihr verlorenes Selbstwertgefühl, etc., etc.). Mir wäre es lieber gewesen, die Autorin hätte sich auf weniger Elemente konzentriert und die mit der gebührenden Beachtung präsentiert. Weder die zögerliche und geradlinige "Ich tappe im Dunklen, bis ich über die Lösung stolpere"-Handlung, noch die reichliche, aber blutleere Hintergrundinformation bauen Spannung auf. Selbst der Zauberspruch, der October zwingt den Mordfall aufzuklären, verfehlt in dieser Hinsicht seine Wirkung. Normalerweise sorgen Zeitlimits für Motivation, Tempo und Spannung. Nicht so in ROSEMARY AND RUE. Im Endeffekt fiel es mir einfach zu leicht das Buch wegzulegen und zu schwer es wieder aufzunehmen. Wem Kat Richardsons Greywalker Reihe und die früheren Bände der Dresden Files von Jim Butcher gefallen haben, der könnte dennoch an ROSEMARY AND RUE Geschmack finden. October Daye Reihe: Rosemary and Rue, A Local Habitation, ... 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Feenwelt um San Francisco Von Merle Gekonnt geschriebener Prolog, in dem Toby (October) Daye 1995 als Detektivin versagt und die nächsten 14 Jahre als Koi in einem Teich verbringt. Dieser Anfang schraubt die Erwartungen sehr hoch, leider werden sie nicht erfüllt, dennoch ist die Geschichte nicht schlecht. Nach 14 Jahren als Fisch ist Toby ernüchtert und möchte von der Welt nicht mehr viel wissen, sie fühlt sich mehr schlecht als recht über Wasser. Von der sterbenden 1000-jährigen Fee Evening Winterrose wird sie wieder in die gefährliche Feenwelt gezwungen, sie muss die Umstände ihres grausamen Todes aufklären, ansonsten sie selber sterben muss. Sie muss mit alten Freunden oder Widersachern Kontakt aufnehmen, um mehr über die Hintergründe zu erfahren, was um so schwieriger ist, da sie mit der modernen Technologie nicht vertraut ist. Man lernt viele Personen und Geschichten kennen, jedoch wird alles nur knapp angedeutet, so dass wir große Lücken haben und die Geschichte nirgends fertig wird, es bleiben so viele Fragen offen. Wieso muss gerade die weltfremde Toby den Tod aufklären, woher hat Evening das Artefakt, was genau bewirkt es, weshalb gibt sie es der verrückten Feenkönigin, was ist mit ihrer Mutter, etc.. Zu viele!

Kurzbeschreibung New York Times-bestselling October Daye faerie series Hugo Award-winning author Seanan

McGuire "Top of my urban-paranormal series list!" Felicia Day The world of Faerie never disappeared; it merely went into hiding, continuing to exist parallel to our own. Secrecy is the key to Faerie's survival but no secret can be kept forever, and when the fae and mortal worlds collide, changelings are born. Outsiders from birth, these half-human, half-fae children spend their lives fighting for the respect of their immortal relations. Or, in the case of October "Toby" Daye, rejecting it completely. After getting burned by both sides of her heritage, Toby has denied the fae world, retreating into a normal life. Unfortunately for her, Faerie has other ideas... The murder of Countess Evening Winterrose, one of the secret regents of the San Francisco Bay Area, pulls Toby back into the fae world. Unable to resist Evening's dying curse, Toby must resume her former position as knight errant to the Duke of Shadowed Hills and begin renewing old alliances that may prove her only hope of solving the mystery...before the curse catches up with her.

Pressestimmen Praise for the October Daye series: "The top of my urban-paranormal series list! I am so invested in the worldbuilding and the characters.... The romance is real and awesome, but doesn't overshadow the adventure." Felicia Day "Everything you'd ever need in an urban fantasy. It's a smart story, cleanly told that allows both humor and heartbreak to take their turn on stage." Tanya Huff, author of *An Ancient Peace* "Rosemary and Rue is one of the most successful blends of mystery and fantasy I've ever read like Raymond Chandler by way of Pamela Dean." Tim Pratt, author of *Dead Reign* "McGuire knows her fairy lore, bringing the wonder and the danger of the fair folk to the streets of San Francisco so vividly you can smell the rose goblins." Jim C. Hines, author of *Libriomancer* "An incredible mix of action, mystery, fairy, urban fantasy, and just a smidgen of romance artfully woven into a story impossible to put down. Sacramento Book "I can't believe McGuire can come up with another adventure as riveting as this one. But then I say that after every book in this series." SFRevu "McGuire has never lacked for courage in her writing.... The phenomenally inventive October Daye series showcases her narrative daring and ingenuity beautifully." RT "Prepare to be dazzled.... Like the best of urban fantasy, with each reveal and mystery solved, Toby's world grows ever more enticing. As seductive as faerie itself, this is one series I could never give up." All Things Urban Fantasy "These books are like watching half a season of your favorite television series all at once.... More than anything else, it's the fun of it all that's kept me returning to McGuire's books and to this series." SF Signal "The plot is strong, the characterization is terrific, the tragedies hurt...and McGuire's usual beautiful writing and dark humor are present and accounted for. This has become one of my favorite urban fantasy series." Fantasy Literature "With *Ashes of Honor*, McGuire has crafted a deeply personal and intense story that will keep you on the edge, hoping to be pushed over. In my opinion, it is, hands down, the best Toby to date." The Ranting Dragon "An urban fantasy detective series featuring a resourceful female detective.... [October Daye] should appeal to fans of Jim Butcher's *Dresden Files* as well as the novels of Charlaine Harris, Patricia Briggs, and similar authors." Library Journal

Werbetext One of the Top 20 Paranormal Fantasy Novels of the Past Decade: Meet October Toby Daye: fae half-breed, former street kid, self-exiled knight-errant from the Dutchy of Shadowed Hills.